

blicken. Am 1. Januar 1890 erwarb er das von seinem Vorgänger C. Fleischmann damals schon 31 Jahre betriebene Geschäft. (VI 3/49)

Alsdorf. Am 6. Januar verschied an den Folgen eines Schlaganfalles der Kollege Peter Keutmann. Der Verstorbene war Mitglied des Gemeinderats Alsdorf und des Kreistages für den Landkreis Aachen. Als Vorstandsmitglied des Mittelstandshauses für den Landkreis in Eschweiler hat er sich um die Förderung der Belange des gewerblichen Mittelstandes verdient gemacht. (VI 3/60)

Bremen. Gestorben ist Eugen Winkler, Taschenuhrgehäusemacher, Ostertorstraße 34. (VI 3/53)

Wettin a. d. S. Am 11. Januar verstarb der Kollege Wilhelm Spott, kurz nach dem Tode seiner Ehefrau, die ihm am 9. Januar vorausgegangen war. (VI 3/54)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Bochum. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Fiege, Friedrichstr. 35, ist Schlußtermin auf den 8. Februar 1930 bestimmt worden. (VI 4/46)

Gräfenhainichen. Über das Vermögen des Uhrmachers Ludwig Leine ist am 4. Januar 1930 das Vergleichsverfahren eröffnet worden. Der Bücherrevisor Herbert Schmidt (Bitterfeld, Lindenstraße 17) ist zur Vertrauensperson bestimmt. Vergleichstermin am 21. Januar 1930. (VI 4/45)

Holzwinden. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Adolf Bohne wird nach Abhaltung des Schlußtermins damit aufgehoben. (VI 4/32)

Jastrow. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Georg Markowski wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 17. Dezember 1929 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 17. Dezember 1929 bestätigt ist, aufgehoben. (VI 4/33)

Leipzig. Zwecks Abwendung des Konkurses über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, Firma „F. F. Hering Nachf.“, Großhandlung in Uhren, Uhrenbestandteilen und Werkzeugen, Reichsstr. 10, ist am 3. Januar 1930 das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet worden. Vertrauensperson: Diplombücherrevisor Dr. Korn in Leipzig, Harkortstr. 7, II. (VI 4/46)

Neu Isenburg. Über das Vermögen des Adolf Gleizer, Uhrmacher, Frankfurter Straße 18, wurde am 30. Dezember 1929 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Moufang zu Offenbach a. Main. (VI 4/47)

Naumburg (Saale). Über das Vermögen des Uhrmachers Karl Müller (Große Marienstraße 39) ist am 7. Januar 1930 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden. Der Bankdirektor Otto Strube ist zur Vertrauensperson ernannt. (VI 4/36)

Büchertisch

Rechtstaschenbuch für Steuerpflichtige. Von Rechtsanwalt Dr. H. Delbrück, Stehlin, dem bekannten Hauptmitarbeiter der in über 3 Millionen Heften verbreiteten „Steuerkartei“. Erschienen im Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Forkel & Co., Stuttgart, Pfizerstraße 20, Ganzleinen, rund 1300 Seiten im Taschenformat auf dünnem Taschenbuchpapier. Preis 14,- RM.

Auf keinem anderen Rechtsgebiete treten so vielgestaltige Änderungen ein wie im Steuerrecht. Das Werk von Dr. Delbrück ist ein vorzügliches Nachschlagewerk zur Unterrichtung in Zweifelsfällen aller Art. Kein anderer Steuerkommentar bietet eine solche systematische Übersicht, die das Nachschlagen so bequem macht. Bei Streitigkeiten mit den Veranlagungsbehörden ist die beste Waffe der Hinweis auf Entscheidungen des Reichsfinanzhofs, und um einschlägiger Rechtsprechung nachzugehen, findet man in diesem Buche die gewünschten Angaben aus in Frage kommenden Urteilen. Das Werk umfaßt das gesamte Reichssteuerrecht und führt dies in verständlicher, alles Überflüssige vermeidender Form auf. Die Anschaffung dieses ausgezeichneten Führers durch das Gebiet des Steuerrechts wird kein Steuerpflichtiger zu bereuen haben. (VIII 198) Dr. Hg.

Johannes Thiel, Die tanzende Uhr. Verlag von Joseph Kösel & Friedrich Pustel, München, 1928. 51 Seiten, gebunden 3,50 RM.

Peterchen muß bei herrlichem Sonnenschein die Masern ausheilen und hat da einen in 100 bunten Bildern und lustigen Versen köstlich geschilderten Uhrentraum: Die Sekunden- und Minutenstriche als Männchen, die Stundenzahlen als reizend karikierte Vertreterinnen des schönen Geschlechts fliehen aus der Zimmeruhr zu übermüdigem Spiel in den Garten; Zeiger, Zifferblatt und „Pendelchen“ (Gewichte), die gesamte Zimmer-

einrichtung folgen — aber der „böse Uhrenmann“ (der Uhrenkasten) ist hinterdrein. Auch Peterchen kann sich der Einladung Kasperles zur Teilnahme an dem immer toller werdenden Treiben nicht verschließen. Schließlich aber treibt der böse Uhrenmann alle nach Hause und stellt die alte Ordnung wieder her. Das im Sonnenschein auf der Gartentreppe schlafende Peterchen wird von der Mutter gefunden, zu Bett gebracht und ist am nächsten Morgen quickgesund.

Die im Stile Buschs glücklichst gehaltenen Bilder und Verse sind voll naiver, bezwingender Heiterkeit, so recht geeignet, kleinste und älteste Kinder zu erfreuen. Die Bilder sprechen, mit und ohne Text, schon zu den Herzen der Jüngsten. In allen Uhrmacher-Kinderstuben sollte das natürliche, gesunde, echte Volkskunstbuch eine Heimat finden. (VIII/1) A. V. P.

Bausteine, Blätter zur Förderung des geschäftlichen und persönlichen Erfolges. Herausgegeben von Victor Vogt. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstraße 20, und Wien I, Heßgasse 7. Monatlich 20 Pf.

Förderung des kaufmännischen Nachwuchses ist Ziel und Zweck dieser Zeitschrift. Sie verfolgt diese Aufgabe, indem sie dem jungen Kaufmann wertvolle Kenntnisse vermittelt, Freude und Interesse an der Arbeit zu wecken sucht und auf Mängel im kaufmännischen Erziehungswesen aufmerksam macht.

Im Leitartikel des Heftes vom Dezember 1929 weist sie auf den Mangel an tüchtigen „Textlern“ unter dem Nachwuchs hin, die ihre Muttersprache nicht nur beherrschen, sondern auch ein klein wenig meistern, und befürwortet die Schaffung von Schulen durch Interessengemeinschaften interessierter Verbände, die gute Werbetextler heranbilden sollen.

Das Heft enthält ferner Beiträge über folgende Fragen: „Die Behandlung von Rückwaren oder Retouren“ — „Die Bucherei (Ausleihen der Bücher)“ — „Erfolgsvoraussetzung (Wie muß man gute Ideen?)“ — Endlich bringt das Heft noch eine praktische Tabelle für Konfektionsziffern und keramische Größen. (VIII 195)

Patentschau

Patentanmeldungen

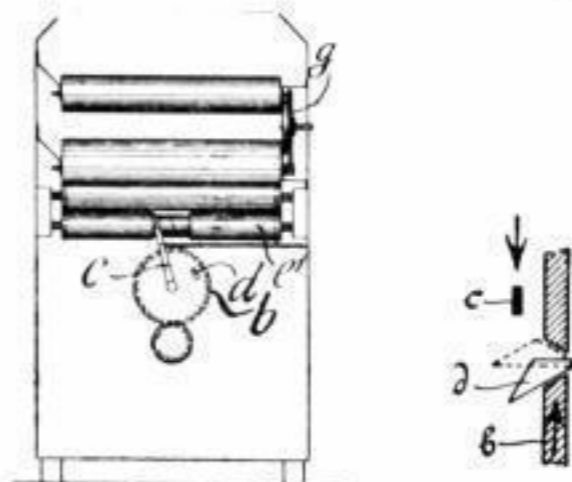
83a, 13. G. 74058. August Grabow, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 53, und Reinhold Lußmann, Berlin-Grünwald, Königsweg 106. Uhr mit Wechselzifferblatt, dessen Umschaltung mittels einer Pendelstütze erfolgt. 13. 8. 28.

83b, 7. N. 26667. August Nicol, St. Georgen im Schwarzwald. Durch elektrische Heizung betriebene Aufzugsvorrichtung für Uhren. 3. 12. 26.

Patenterteilungen

83a, 34. 489341. William Lawrence Royall, New York; Vertr. Dipl.-Ing. G. Benjamin, Pat.-Anw., Berlin-Charlottenburg Uhr mit Selbstaufzug durch ein Schwinggewicht. 11. 4. 29. R. 77761. V. St. Amerika 8. 2. 29.

Kl. 83a. Gruppe 78. Nr. 484646 vom 5. Juni 1928. Emil Sahner in Lörrach. Freigabevorrichtung für Kalenderuhren mit einem von besonderem Federwerk bewegten Kalenderstreifen, dadurch gekennzeichnet, daß dessen Freigabe und Stillsetzung durch einen vom Uhrwerk aus einflußten federnden Führungshebel (*c*) erfolgt, dessen Spitze in ein Loch einer Führungswalze (*e'*) des Kalenderstreifens eingreift und alle 24 Stunden durch einen Auslöser (*d*), der in einem Ausschnitt eines Zahnrades (*b*) des Uhrwerkes dreh-



bar befestigt ist, aus dem Loch gehoben und sodann durch eine Spiralfeder nach rechts abgezogen wird, währenddessen das Federwerk (*g*) zu laufen beginnt und die Spitze des Führungshebels (*c*) in eine am Umfang der Führungswalze (*e'*) angebrachte Rille einfällt, in welcher sie bei einer Umdrehung der Führungswalze (*e'*) wieder in das Loch der Ausgangsstellung zurückgeführt wird und das Federwerk (*g*) wieder stillsetzt.